

## Lebenslauf Carl Wolf

1976 in Köln geboren, begann Carl Wolf schon im Alter von fünf Jahren, sich für das Klavier zu interessieren, hatte nach anfänglichem privaten Klavierunterricht mit 11 seinen ersten Auftritt als Solist mit Orchester in seiner damaligen Heimatstadt Bergheim (Mozart Klavierkonzert A-Dur KV 414). Nach vier Jahren als Jungstudent an der Kölner Musikhochschule in der Klasse von Roswitha Gediga und dem Abitur 1995 studierte er zunächst bis zum Konzertdiplom bei ihr weiter, bevor er im Jahre 2000 in die nur wenige Studierende umfassende Solistenklasse des berühmten polnischen Pianisten Krystian Zimerman an der Musikhochschule Basel (CH) aufgenommen wurde.

Die Anforderungen bei der Eignungsprüfung waren sehr hoch, von 45 eingeladenen Pianistinnen und Pianisten wurde gerade einmal zwei zugelassen. Hatte er bei Roswitha Gediga in Köln fast alles gelernt, was für einen Pianisten in technischer und musikalischer Hinsicht (über-)lebenswichtig ist, konnte er in den folgenden vier Jahren von Krystian Zimerman auf einer höheren Ebene lernen, Musik nicht nur zu spielen, sondern zu leben.

Sowohl das Konzertdiplom in Köln, als auch das Solistendiplom in Basel legte Carl Wolf „mit Auszeichnung“ ab und hängt dort auch noch das Lehrdiplom an, mit dem er im Jahre 2006 seine lange Studienzeit endgültig abschloss.

Schon in den Jugendjahren begann er eine intensive Konzerttätigkeit in Klavierabenden, Konzerten als Solist mit Orchester sowie in verschiedenen Kammermusikbesetzungen und setzte diese – in Verbindung mit der Teilnahme an verschiedenen Wettbewerben und Meisterkursen – auch während des Studiums fort.

Nach dem Gewinn des 52. Internationalen Klavierwettbewerbs „Ferruccio Busoni“ in Bozen (Italien) folgten viele Konzerte in der Kölner Philharmonie, dem Konzerthaus Berlin, der Musikhalle Hamburg, der Tonhalle Düsseldorf, dem Casino Basel und in vielen weiteren Städten Deutschlands, Italiens, Polens, Tschechiens, Portugals, der Niederlande und der Schweiz.

Auch bei verschiedenen namhaften Musikfestivals war er zu Gast, so u. a. beim Schleswig-Holstein-Musikfestival, den Dresdner Musikfestspielen, den Musikfestspielen Mecklenburg-Vorpommern, den Meraner Festwochen, dem Internationalen Kammermusik-Festival St. Moritz sowie dem „Festival for young artists in concert“ Davos.

Zusätzlich zu seinen verschiedenen pianistischen Tätigkeiten widmet Carl Wolf sich schon lange intensiv und begeistert dem Unterrichten, seit vielen Jahren als Dozent an der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) im Ergänzungsfach Klavier.

Der Musikhochschule seiner zweiten Heimatstadt Basel, wo er schon seit fast 20 Jahren lebt, ist er nach wie vor persönlich und beruflich eng verbunden, arbeitet dort als Korrepetitor intensiv mit den Cello-Klassen von Thomas Demenga, Raphael Rosenfeld und Danjulo Ishizaka zusammen.

Die Korrepetition, das schnelle Erfassen von zum Teil komplexen Klavierauszügen, verbunden mit sofortiger, musikalisch hilfreicher Umsetzung, liegt ihm zudem bei seiner Arbeit mit verschiedenen Schweizer Chören besonders am Herzen, so u.a. mit dem Cantabile Chor Pratteln, der Kantorei St. Arbogast Muttenz, der Münsterkantorei Basel, dem Oratorienchor Kreuzlingen und dem Projektchor Rheinfelden.

Seit 2024 ist Prof. Carl Wolf Leiter des studiengangsübergreifenden Bereiches an der Hochschule für Musik Basel FHNW, Institut Klassik, und leitet dort zudem die Studienrichtungen Master in Spezialisierter Performance Kammermusik und Liedgestaltung.